

# pauke

Nr. 5/81 - Dezember 1981

Offenbacher Schülerzeitschrift

Mode <sup>★ ★</sup>  
zum Verlieben <sup>★ ★ ★ ★ ★</sup>

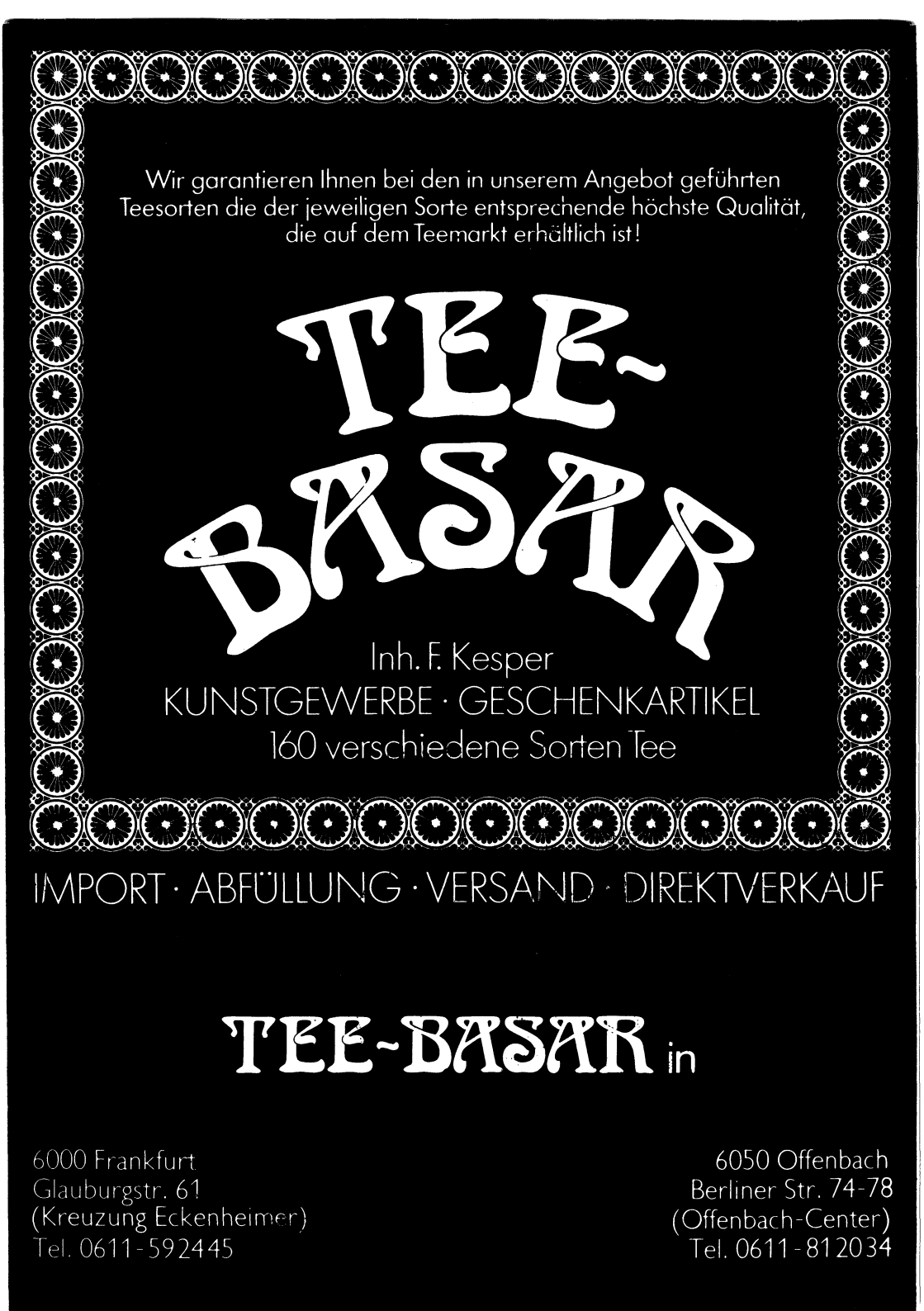


City Fashion  
hat für Euch  
tolle Sachen  
zum Anziehen!

HOSEN &  
CHICE MODE  
**City  
Fashion**

HERRENMODEN  
i.d. 1.ETAGE

HERRNSTR. 28  
OFFENBACH



Wir garantieren Ihnen bei den in unserem Angebot geführten Teesorten die der jeweiligen Sorte entsprechende höchste Qualität, die auf dem Teemarkt erhältlich ist!

# TEE- BASAR

Inh. F. Kesper  
KUNSTGEWERBE · GESCHENKARTIKEL  
160 verschiedene Sorten Tee

IMPORT · ABFÜLLUNG · VERSAND · DIREKTVERKAUF

## TEE-BASAR in

6000 Frankfurt  
Glauburgstr. 61  
(Kreuzung Eckenheimer)  
Tel. 0611-592445

6050 Offenbach  
Berliner Str. 74-78  
(Offenbach-Center)  
Tel. 0611-812034

**LIEBepaukeLESER**

Weihnachten und die Weihnachtsferien stehen vor der Tür und nun haltet ihr die letzte PAUKE dieses Jahres in der Hand. Wir glauben, daß die fünf Ausgaben, die wir ab Mitte des Jahres herausgebracht haben, ein guter Anfang nach einer monatelangen Zeit ohne PAUKE geworden sind. Vielleicht könnt ihr mir dabei zustimmen und vielleicht packt euch auch mal die Lust, bei der PAUKE mitzumachen. Dann ruft mich doch einfach mal an oder schickt sogar gleich ein erstes Werk an unser Postfach. Wir würden uns sehr darüber freuen!

Dann möchten wir euch mitteilen, daß es jetzt auch ein Buch von H. C. Schneider, der als HCS schon viele Gedichte in der PAUKE veröffentlicht hat, gibt. Es heißt "Hautnah am Leben - Gedichte über ein Loslaufen", ist mit einem Nachwort und mit Grafiken von Hanne F. Juritz versehen und im Offenbacher Saalbau-Verlag erschienen und in den Buchhandlungen für 9 DM erhältlich.

Ganz besonders haben wir uns über Post aus München gefreut. Dr. Hans Walter Gabler, der 1953 Chefredakteur der PAUKE war (bis 1956/57) war so freundlich, uns einige PAUKE-Exemplare aus dieser Zeit zu schicken. So konnten wir unser Archiv um einige ganz wesentliche Exemplare erweitern.

Auch diesmal möchten wir wieder unseren Anzeigenkunden danken, die mit ihrer Werbung auch den Druck der PAUKE ermöglichen. Ihnen und allen unseren Lesern und Freunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und das Allerbeste für das Jahr 1982.

*Silvia Stenger*  
Chefredakteurin

**INHALT**

	Seite
Silvia Stenger, Liebe PAUKE-Leser ...	3
Thomas Rohnke, Immer Ärger mit den mündlichen Noten .....	5
Gruppe 605, Wie verhalte ich mich im Unterricht .....	6
Thomas Rohnke, Startbahn 18 West ....	7
Dennis Frohnheiser, Bier - Erfrischungstrränk oder Kinderdroge? ..	8
HCS, Warnung .....	8
Thomas Rohnke, BMX .....	11
Heidi Baumann, Konflikte zwischen Erwachsenen und Jugendlichen .....	14
Stars im Studio .....	14
Olaf Strüb, Der deutsche Spaßmacher Nr. 1 in Offenbach .....	16
Veranstaltungen .....	16
Neues aus dem Tee-Basar .....	19
Das Programm: Internationale Hits von A bis Z am 26.12. in HR 3 .....	20
PAUKE rät: Lach mal wieder! .....	22

In der nächsten PAUKE lest ihr u.a.:  
Silke Schneider: Ein Sturz und seine Folgen (Kurzroman)  
Anja Zentgraf und Christina Frey: Jugendkriminalität

**IMPRESSUM**

Älteste Schülerzeitschrift der Bundesrepublik

Anschrift: PAUKE, Postfach 800, 6050 Offenbach 3

Chefredaktion: Silvia Stenger, Waldhofstr. 33, 6050 Offenbach, Tel. 89 59 99

Redaktion: ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE: Heidi Baumann, Dennis Frohnheiser, Silke Schneider, Olaf Strüb, Christina Frey, Anja Zentgraf; LEIBNIZSCHULE: Barbara Eymelt, Markus Bolz; RUDOLF-KOCH-SCHULE: Vladimir Majdandzic

Verlag: Michael Galle, Goethestr. 96, 6050 Offenbach, Tel. (06 11) 81 95 91

Die unabhängige  
Schülerzeitschrift  
für Offenbach  
seit 1946

**pauke**

CC/78/5E

# Coke

SCHUTZMARKE.

*macht mehr  
draus...*



koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

**Peter Herdt & Söhne**  
Telefon 8 67 91

**Offenbach am Main**  
Im Eschig 10

**Führerschein**

?

**FAHRSCHULE**  
**Rainer Schmitt**

Offenbach a. M., Bismarckstraße 147  
gegenüber dem Hauptbahnhof

**Tel.**  
**81 62 41**

*Das Tagescafé mit der gemütlichen Atmosphäre*

# Café Crème

Café- und Eisspezialitäten  
Erlesene Konditorei- und Backwaren  
Verkauf auch über die Straße

Konrad-Adenauer-Straße 1  
6050 Offenbach/M. - Bieber  
Telefon (0611) 89 38 41  
Inhaber: Christa Masdorp

## SCHULE

Thomas Rohnke

# Immer Ärger mit den mündlichen Noten



Nachdem ich in der letzten PAUKE vorwiegend über die schriftliche Notengebung geschrieben habe, möchte ich heute, um die kritische Betrachtung zu vervollständigen, über die mündliche Notengebung einige Zeilen verlieren.

So manchen trifft es am Ende eines Schuljahres bei der Notenbesprechung "knallhart": Da soll man im Zeugnis eine Drei in Deutsch bekommen, obwohl man mit einer Zwei gerechnet hat.

Während der Lehrer dann in seinem roten Notenbuch blättert, verweist man verbittert auf die schriftlichen Zensuren, man hat eine Eins, eine Zwei minus und eine Drei geschrieben. Und auch mündlich hat man doch immer gut mitgearbeitet!? Aber der Lehrkörper ist da offenbar anderer Meinung und kontert, daß einige Male die Hausaufgaben nicht gemacht wurden und er beschwören könnte, daß mindestens viermal in diesem Halbjahr seine Fragen nicht richtig beantwortet wurden. Außerdem wäre die Mitarbeit eher sporadisch.

Alle Beteuerungen können den Lehrer einfach nicht umstimmen. Die Verhandlungen erschwerend kommt noch hinzu, daß sich Klaus aus der hinteren Reihe meldet und auch eine bessere Note haben will, da er der Meinung ist, mindestens genauso gut zu sein.

Und während die übrige Klasse vor sich hin schweigt und jeder fiebernd auf seine eigene Benotung wartet, verkündet Studienrat Maier die Note Drei als

"rechtskräftiges Urteil", da er mit der Besprechung weiterkommen will und das Ende der Unterrichtsstunde naht. Wütend schluckt man seine Note, freut sich aber vielleicht insgeheim über jede Zensur, die unter der eigenen liegt.

Ich glaube, jeder kennt diese Situation. Sie entsteht deshalb, weil es keine festen Richtlinien zur Festlegung des Wertes der Mitarbeit oder der Leistungen beim mündlichen Ausfragen gibt.

Man ist hier vollkommen dem billigen Ermessen des Lehrers ausgeliefert.

So ist es möglich, daß ein Schüler, der zwar ständig im Unterricht mitarbeitet, mitdiskutiert und mitredet, letzten Endes doch eine schlechtere Zensur bekommt als ein Schüler, der nur jede dritte Stunde mal den Mund aufmacht.

Der Lehrer kann dies dann damit begründen, daß die Beiträge des Schülers, der sich nicht so oft gemeldet hat, inhaltlich einfach besser sind, daß hier die Qualität über die Quantität dominiert.

Weniger krass, aber immer noch deutlich, zeigen sich derartige Ungerechtigkeiten auch beim "Ausfragen". Wenn ein Schüler über den in der letzten Stunde durchgenommenen Stoff referieren soll, dann wird das Wissen gleichstark bewertet, ohne Rücksicht auf die Tatsache, daß in der letzten Stunde vielleicht schwierigerer Unterrichtsstoff durchgenommen wurde als in der vorletzten. Der

Zufall spielt hier wieder einmal eine große Rolle.

Man wird sich vielleicht fragen, warum Lehrer oft so ungerecht über die mündlichen Leistungen der Schüler urteilen. Zum einen sind es sicher sehr menschliche Dinge, die dazu führen, wie z.B. Vorurteile gegenüber Schülern. Das fängt bei der Kleidung an und setzt sich bis zum Bildungsstand der Eltern fort: Wenn ein Arbeiterkind versagt, ist es eben dumm, ein Akademikerkind ist faul, läßt aber mehr erwarten.

Ein Grund wäre sicherlich auch, daß Lehrer einer verdeckten Kontrolle unterliegen. Sie wollen dafür sorgen, daß es in ihrer Klasse ein paar "gute", viele "durchschnittliche" und ein paar "schlechte" Schüler gibt, damit ein Querschnitt durch die Notenskala entsteht, alle Noten vertreten sind und durchschnittliche Werte bei der Notengebung erreicht werden.

Leider gibt es auch viele Lehrer,

die in den mündlichen Noten die letzte Möglichkeit sehen, sich vor einzelnen Schülern oder der ganzen Klasse Respekt zu verschaffen.

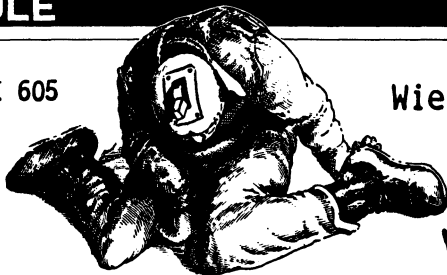
Es kann natürlich auch passieren, daß ein Lehrer die schon erwähnten Vorurteile gegenüber Schülern hat und nun versucht, die betreffenden im Unterricht bloßzustellen. Und wenn dann der Schüler etwas dagegen unternimmt, sich vielleicht beschwert, bleibt dem Lehrer wieder die Möglichkeit, den Schüler über einen schwierigen Stoff auszufragen, solange, bis er ihm eine "reinwürgen" kann. Auf diese Weise wurde schon so mancher eingeschüchtert.

Wer nun meint, daß das alles ein wenig übertrieben sei, der scheint im Unterricht wirklich zu schlafen, denn man kann das bisher Gesagte fast jeden Tag, in jeder Unterrichtsstunde beobachten.

Was man gegen ungerechte Benotung unternehmen kann, das sage ich euch in der nächsten PAUKE.

## SCHULE

Gruppe 605



Wie verhalte ich mich  
im  
Unterricht

In der letzten Zeit sind immer wieder Zweifel und Unsicherheiten aufgetaucht, die die Funktion von Schülern im Unterricht betreffen. Progressive junge Lehrkräfte versuchen, neue Impulse in den Schulbetrieb zu bringen und rütteln an den Fundamenten des fest eingefahrenen traditionellen Unterrichts.

Der Schüler, der in der Regel die Neuerungen unserer Zeit bereitwillig aufnimmt, ist versucht, sich solchen Methoden schnell kritiklos anzupassen. Um einer hier drohenden Fehlorientierung des Schülers vorzubeugen, zeigen wir, ein für allemal, wie er sich im Unterricht zu verhalten hat.

Der Schüler hat pünktlich zum Unterricht zu erscheinen. Ein verspäteter Schüler verursacht beim Lehrer starke psychische Erregung, die zu einem übermäßigen Ausstoß von Adrenalin führt, das nur langsam abgebaut werden kann. Dies kann wiederum nur negative Auswirkungen auf den Unterricht haben.

Der Schüler hat sich auf den Unterricht und nur auf diesen zu konzentrieren. Er hat sich absolut ruhig zu verhalten, sich möglichst wenig zu bewegen, keine Fremdbeschäftigungen zu betreiben, vor allem aber keine Zwischenfragen zu stellen, da diese den Lehrer verwirren und sein Konzept über den Haufen werfen können.



Der Schüler hat sich unaufgefordert, auch außerhalb des Unterrichts, weiterzubilden, so daß er sich in der Lage befindet, dem Vortrag des Lehrers geistig zu folgen und auch Fragen zu beantworten, die nicht besonders im Unterricht behandelt werden müssen.

Der Schüler hat Lehrkräften in keinem Fall zu widersprechen, ob es Unterrichtsstoff oder Notengebung betrifft. Lang-

jährige Erfahrung garantiert ihre absolute Unfehlbarkeit in diesen Fragen.

Die angeführten Verhaltensmaßregeln sind grundsätzlichler Art und beileibe nicht vollständig, sie lassen eine Vielzahl von ergänzenden Ausführungen zu. Doch sind wir überzeugt, daß findige Schüler schnell aus ihrem Fehlverhalten lernen und ihre Erfahrungen weitervermitteln.

## POLITIK



Von Thomas Rohnke

# Startbahn 18 West



Kein anderes Thema bewegte in den letzten Wochen die Gemüter so stark wie die Auseinandersetzungen um die Startbahn West.

Ich möchte an dieser Stelle nicht die wahrscheinlich schon jedem bekannten Argumente für oder gegen den Startbahnbau wiederholen, sondern auf ein anderes Problem eingehen, nämlich auf das der bürgerkriegsähnlichen Gewalttätigkeiten zwischen der Polizei und den Demonstranten.

Wer die Zeitungen und die Fernsehberichte der letzten Wochen verfolgt hat, dem wird bekannt sein, daß diesmal die nicht zu rechtfertigende Gewalt nicht allein von den Demonstranten und Startbahngegnern ausging, sondern auch von den aus mehreren Bundesländern herangezogenen Polizeibeamten, die teilweise zwanzig Stunden lang im Einsatz waren.

Zu den schwersten Zusammenstößen kam es nach der Räumung des Hüttendorfes, als Polizeibeamte einen Ausfall gegen einige, durch die Polizeisperren geschlüpfte Startbahngegner unternahmen und dabei gewaltlose Besetzer und sogar einen Pressefotografen rücksichtslos niederknüppelten.

Man darf diesen Vorfall allerdings nicht einseitig betrachten, denn natürlich gehen auch von einzelnen Gruppen

der Gegenseite erhebliche Gewalttätigkeiten aus.

Da werden Polizisten mit Stahlkugeln, Steinen, Ästen und Fäkalien beschossen und beworfen, werden als "Bullenschweine" und "Faschisten" beschimpft.

Die Demonstranten sollten sich bewußt werden, daß sie es nicht mit Maschinen, sondern mit Menschen zu tun haben, die nun einmal den besonderen Beruf des Polizisten gewählt haben. Man muß sich nur einmal in die Lage eines Polizeibeamten versetzen, der mit Fäkalien und Steinen beworfen wird. Würde man das ohne Gegenwehr über sich ergehen lassen?

Beide Parteien müssen aufeinander eingehen. Das darf aber nicht durch Gewalt und Verwüstung geschehen.

Die überwiegende Mehrheit der gewaltfreien Demonstranten sollte ideologisch fehlgeleitete Chaoten an Ort und Stelle zur Rechenschaft ziehen und sich deutlich von ihnen distanzieren. (Das gleiche gilt natürlich für "prügelfreudige" Polizisten.)

Unser demokratisches Demonstrationsrecht darf nicht durch Extremisten und Krawallmacher erschüttert werden. Besonders aus den Reihen der Opposition werden Stimmen immer lauter, das bestehende Demonstrationsrecht einzuschränken.

## ALKOHOL

Das zweitälteste Vergnügen  
der Welt.



Dennis  
Frohnheiser

## Bier



### Erfrischungsgetränk oder Kinderdroge?

Immer mehr treten in letzter Zeit Kinder und Jugendliche als Bierkonsumenten in Erscheinung.

Die Anstiegsquote hat sich drastisch verstärkt: Während sich 1979 unter 15 befragten Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren 6 Biertrinker befanden, lag die Biertrinkerquote 1980 bereits bei 8 und 1981 sogar bei 12 von 15 befragten Kindern und Jugendlichen.

Daß nur einer, höchstens zwei der Befragten schon Gewohnheitstrinker sind, verschönert die Angelegenheit kaum.

Die allgemeine Art, zum Bier zu stoßen, ist, auf Parties oder Feten etwas angeboten zu bekommen. Natürlich ohne Wissen der Eltern.

Es gibt aber auch Eltern, die ihren Kindern bereits ab dem 14. oder 15. Le-

bensjahr Bier anbieten. Als Begründung dafür geben sie an, ihr Sohn oder ihre Tochter sei jetzt in einem Alter, in dem sie erkennen müßten, welche Auswirkungen Bier auf sie hat.

Erschreckend ist, daß durchschnittlich drei von fünf Gewohnheitstrinkern mit 16 bis 18 Jahren zu Alkoholikern werden und in Entziehungsheimen untergebracht werden müßten.

Deshalb lautet mein Tip für alle Eltern: Haltet die Kinder möglichst vom Bier weg. Es kann sich nur negativ auf das gesundheitliche Wohl von Kindern und Jugendlichen auswirken.

Und besonders widersinnig ist die Vorstellung, daß nur der ein richtiger Mann sein könnte, der auch viel trinkt. Genau das Gegenteil ist richtig.

## GEDICHT

HCS

so wird man verdorben durch Literatur:  
da hat einer unterwegen  
ein schönes Erlebnis: in der Natur  
hat bei ihm ein Mädchen gelegen  
und aus dieser kurzen Nacht  
hat er ein langes Lied gemacht

dies liest nun ein anderer und ist er auf Fahrt  
sucht er nach gleichem Gelingen  
und trifft er ein Mädchen von gleicher Art  
will er es beschlafen und singen

## Warnung





# Fahrschule Erich Nungesser

Offenbach/Main · Schloßstraße 21 · Telefon 814889

VW Golf - Opel Kadett - Honda 400 - KTM 50

Ein Haus, in  
dem das Kaufen  
Freude macht.



Wenn's um  
Mode geht...

**C. Hassert**

Frankfurter-Straße 32  
Am Aliceplatz

*...über 100 Jahre*



INH. KURT WITT · OFFENBACH / MAIN · TEL. 813396

## Werden Sie Blutspender! Helfen macht Freude.

Blutspender sind sozial. Blutspenden gibt Ihnen die Möglichkeit, konkrete Hilfe zu leisten.

Blutspender helfen Leben zu retten. Täglich werden große Mengen Blut benötigt, um Leben zu retten, Krankheiten zu heilen, Leiden und Unfallfolgen zu mildern.

Blutspender haben Sicherheit. Sie stehen regelmäßig unter ärztlicher Betreuung. So wird u.a. vor jeder Spende

der Blutdruck kontrolliert. Außerdem erhält jeder Spender einen Spendenausweis mit genauer Angabe der Blutgruppe und des Rh-Faktors.

Blutspender erhalten eine Anerkennung. Jede Spende wird angemessen vergütet.

Blutspender sind solidarisch, weil sie anderen helfen, so wie auch Sie eines Tages auf schnelle ärztliche Hilfe angewiesen sein können.

Helfen kann man ganz in der Nähe bei:

## Blutplasma-Dienst

Geleitsstr. 103, 6050 Offenbach  
Telefon 88 70 61

Spendertermine: täglich von 8 - 12 Uhr,  
Montag, Dienstag und Donnerstag  
von 15 - 18.45 Uhr.



**GEM**  
**HEIMORGELN**  
Die Vollelectronischen  
von General Electro Music

FÜR DEN

MUSIKUNTERRICHT

Alle Instrumente und Noten in Großauswahl für den Anfänger und Meister. Wählen Sie unter 100 verschiedenen Gitarrenmodellen von 79 - 1700 DM. ...und CASIOTONE, die Orgelsensation zum Mitnehmen, ab 159 DM.

MUSIKHAUS ANDRE'  
6050 Offenbach  
Frankfurter Str. 28  
Tel. 06 11 / 81 35 39

## Naturwolle

handgesponnen-  
pflanzengefärbt

Alles zum Stricken,  
Spinnen und Weben.



Regina Bauer

Groß-Hasenbach Str.17 6050 Offenbach/M.  
Tel.0611-815989

## FREIZEIT



Thomas Rohnke  
berichtet über den  
neuesten Hit

BMX - das ist die Abkürzung für Bicycle-Moto-Cross, einer neuen Radsportart aus Amerika. Zur Zeit verbreitet sich dieser Sport in Deutschland wie ein Lauffeuer.

Dabei gibt es diese Sportart in ihrem Ursprungsland, den Vereinigten Staaten, schon seit etwa 12 Jahren. Allein dort wurden bisher schon über 150 000 Lizenzen (Startberechtigungen) ausgegeben. Ob Venezuela, Holland, Japan, Australien, Kanada, Italien, Frankreich, England, überall rollen die kleinen 20" (Zoll) BMX-Räder schon zu Tausenden.

Im Vergleich zum in Europa schon länger populären Querfeldeinfahren entwickelte sich BMX wie eine Lawine. Bei unserem Nachbarn Holland gab man innerhalb von zwei Jahren schon über 1 000 Lizenzen an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren aus. "BMX is like a fever" sagt man in England, wo bereits die 34. Strecke konzipiert wird.

In der Bundesrepublik gibt es erst in wenigen Städten solche BMX-Bahnen, so in Bremen, Magstadt, Herbon und Leonberg.

"Hauptwerkzeug" dieses neuen Sports sind die auf den ersten Blick an die vor Jahren populären Bonanza-Räder erinnernden Fahrräder. Da diese Räder hohen Belastungen ausgesetzt werden (z.B. bei einer "Landung"), müssen sie aus stabilem Material gefertigt sein. Deshalb sind echte BMX-Räder mit Komponenten aus Chrom-Molybdän-Stahl oder geschmiedetem Dural ausgestattet.

Das Profil der Räder ist extrem grob, vergleichbar mit dem der Moto-Cross-Motorräder. Auch die Felgen und Speichen bestehen aus speziell gehärtetem Stahl oder Kunststoff.

Daß wahrhaft künstlerische Meisterleistungen mit diesen Rädern möglich sind,

das beweisen fast täglich Jugendliche an der Frankfurter Hauptwache. Mit ihren BMX-Rädern springen sie mit Hilfe einer Schanze über acht hintereinanderliegende Personen oder über bis zu elf hintereinandergestellte BMX-Räder. Sie fahren aber auch nur auf dem Hinterrad, fahren die Treppenstufen hinunter und machen kleine Kunststücke. Viele waren auch schon bei BMX-Rennen dabei, die in Magstadt und Herbon stattfanden.

BMX ist ein Sport, bei dem man nicht unbedingt in einen Verein eintreten muß, und auch nicht unbedingt von einem Trainer betreut zu werden braucht. Die meisten BMX-Anhänger bringen sich die wichtigsten Tricks und Kniffe untereinander bei.

Ein Sport ganz ohne "Vereinsmeierei"? Nicht ganz, denn natürlich gibt es auch einen BMX-Verband und auch der BDR (Bund Deutscher Radfahrer) will diesem neuen Sport mit allen Kräften zum Erfolg verhelfen. Der BDR unterstützt z.B. den Bau neuer BMX-Bahnen.

In Frankfurt passiert es öfter, daß Passanten angefahren oder angerempelt werden. Deshalb fordern die Jugendlichen eine BMX-Bahn in Frankfurt, die sie sogar selber bauen würden! Schon ein Gelände von ca. 100 bis 200 m ist für eine solche Bahn, die ca. 2 000 bis 5 000 DM kosten würde, ausreichend.

Solange eine solche Bahn nicht gebaut ist, werden die Jugendlichen wohl noch die Steinfliesen über der neugestalteten B-Ebene für ihren Sport mißbrauchen müssen. Der Applaus der zahlreichen Zuschauer ist ihnen dabei jedenfalls gewiß. Wer die "Heizer von der Hauptwache" noch nicht gesehen hat, sollte dies schleunigst nachholen. Es lohnt sich!

**pauke**

Fotos:  
Thomas Rohnke

**präsentiert den  
neuen Freizeitspass:**

**BMX**

**Bicycle Motocross**



**Die „Heizer“ von der Hauptwache**



**pauke**

**besuchte die „Heizer“  
von der Hauptwache**



## GENERATIONSKONFLIKT

Heidi Baumann

### Konflikte zwischen Erwachsenen und Jugendlichen



Sicher kennt das der eine oder andere von euch: Ihr kommt nicht mehr mit euren Eltern zurecht bzw. sie kommen nicht mehr mit euch zurecht.

Das liegt daran, daß wir eines Tages endgültig unseren eigenen Weg gehen wollen. Wir wollen uns dann nichts mehr von unseren Eltern sagen lassen und tun, zu was wir Lust haben.

Eben das wollen unsere Eltern aber nicht einsehen. Sie schalten auf stur und können einfach nicht verstehen, warum sie plötzlich "abgeschoben" werden. Eben das ist aber nur Einbildung der Erwachsenen. Wir schieben sie nicht ab, sondern wir wollen eben nur unsere Ruhe. Wir wollen in manchen Dingen eben selbst die Entscheidung treffen. Wie sollen wir denn jemals erwachsen werden, wenn wir immer bevormundet werden und fast wie kleine Kinder behandelt

werden. Wenn man dann die Erwachsenen fragt, wie sie denn selbst früher in diesem Alter gehandelt haben, dann heißt es meist: "Jedenfalls anders als die heutige Jugend."

Ich glaube, daß es schon sein kann, daß die heutige Jugend mehr Mut hat, zu sagen, was ihr nicht paßt und sich gegen die Erwachsenen auflehnt. Nicht selten resignieren wir aber auch gegenüber allem, obwohl es uns stinkt, wie uns die meisten Erwachsenen behandeln.

Sie denken, daß sie uns mit Verboten richtig erziehen. Aber gerade das, finde ich, ist total verkehrt. Gerade dann versuchen wir doch, das Verbotene zu tun, teils aus Trotz und teils aus Neugier. Wir wollen selbst herausfinden, was für uns gut ist und was nicht. Wie sollen wir das jemals lernen, wenn uns nie die Gelegenheit dazu gegeben wird.

## MUSIK



### Stars im Studio



Nachdem "Oh No No" des in München lebenden Produzenten, Komponisten und Sängers BERNIE PAUL wochenlang an der Spitze der deutschen Bestsellerliste gelegen hatte, war auch eine deutsche Version fällig. Bernie Paul schrieb einen witzigen deutschen Text und traf sich dann mit der Norwegerin WENCKE MYHRE im Osloer "Talent"-Studio. Dort wurde dann

die deutsche Fassung aufgenommen (oberes Foto rechts).

Das dritte Solo-Album des Ex-"Tangerine Dream"-Tastenvirtuosen PETER BAUMANN mit dem Titel "Repeat Repeat" entstand in Berlin, London und Nassau auf den Bahamas. Als Musiker dabei war auch ROBERT PALMER, der auch als Produzent zeichnet (unteres Foto).





## SHOW

Olaf Strüb

# Didi Hallervorden

Der deutsche Spaßmacher Nr. 1 in Offenbach

Etwa 1000 Zuschauer besuchten Didi Hallervordens "Lach Show" in der Offenbacher Stadthalle. Es ging gleich von Anfang an richtig los. Man sah einen Film, in dem er einen Sträfling auf der Flucht spielte. Dieses Thema durchzog die ganze Show: Gefängnis. Er wurde natürlich von der Polizei gejagt, aber mit Ach & Krach gelang es Didi, sich zu behaupten - diese Szenen waren besonders lustig.

Am Ende des Films suchte Didi einen Fluchtweg, der geradewegs auf die Bühne der Stadthalle führte. Das Publikum empfing ihn stürmisch und dann folgte Sketch auf Sketch. Man muß allerdings sagen, daß auch einiges sehr primitiv wirkte.

Einige Sketche waren aber besonders lustig:

1. FVB, bedeutet "Funk vom Bau". Didi und sein Mitarbeiter Kurt Schmidtchen, als zwei Sträflinge, produzierten einen eigenen Radiofunk im Gefängnis, es wurden z.B. Hörspiele gesendet, indem Didi als "Geräusche-Willi" auftrat. Optisch und akustisch imitierte es u.a.

einen Affen und eine schluchzende Frau. Ihr könnt euch sicher vorstellen, wieviel Spaß das Publikum dabei gehabt hat.

2. "Die Knastdisco". Didi sang einige bekannte Lieder nach, natürlich mit anderem Text. Dazu noch die Verstellungen seiner Stimme - hervorragend.

3. "Der Verkehrsservice für Sträflinge". "Bitte geben Sie acht, auf der rechten Seite kommt ein Polizist, ganz links bleiben und schleichen, nicht überholen!"

Zum Schluß der Höhepunkt der Show. Didi als Karatetrainer verkleidet. Nach seiner Aufforderung stand das Publikum auf und machte Karateübungen mit: die Arme nach vorn, zweimal mit dem Fuß stampfen usw. Mit Begeisterung wurde mitgemacht.

Nach der Vorstellung gab Didi bereitwillig Autogramme. Dabei war er aber erstaunlich ernst. Das liegt wohl daran, daß er immerzu lachen muß. Da dürfte das Ernstsein eine richtige Erholung für ihn sein.

## VERANSTALTUNGEN

Donnerstag	10.12.	20.00 Uhr	KARL-VALENTIN-SONDERPROGRAMM im Kommunalen Kino (Ledermuseum)
Mittwoch	16.12.	20.00 Uhr	WHITESNAKE Konzert in der Stadthalle
Donnerstag	17.12.	20.00 Uhr	RAMPENLICHT (Charlie Chaplin) im Kommunalen Kino (Ledermuseum)
Freitag	18.12.	21.00 Uhr	OF-JAZZGROUP Konzert im Haus der Jugend, Isenburger Schloß
Samstag	19.12.	20.00 Uhr	"DIE TRAUMTÄNZER": REDEN IST SILBER... Pantomime im Theater an der Goethestraße
Sonntag	20.12.	20.00 Uhr	BEI HARRODS FING ES AN (mit Paul Hubschmid) Komödie im Theater an der Goethestraße

# MUSIK-RENZ

Inh. Manfred Büttner

Große Auswahl in  
Gitarren · Banjos · Mandolinen  
Blasinstrumenten · Zubehör  
Eigene Werkstatt · Noten · Elektr. Orgeln

6050 Offenbach/Main, Bieberer Str. 28, Telefon 88 29 26

Man hat  
seinen  
Herrenausstatter.

CHARLY

Offenbach, Kaiserstraße 59

# IHRE MOTORRAD und AUTO- FAHRSCHULE L. BRACK

Zuverlässig und sicher zum Führerschein

## Schulungsfahrzeuge:

Klasse 3: Opel-Ascona, VW-Golf und Automatik

Klasse 1: Honda 550 ccm + 185 ccm

Klasse 1 b: Honda 80/80

Klasse 4: Honda CB 50

Klasse 5 und Mofa-Prüfbescheinigung

Motorradkleidung wird gestellt.

Aus unserer jahrelangen erfolgreichen Praxis können auch Sie jetzt profitieren.

Wir sichern Ihnen eine gewissenhafte und verkehrsgerechte Ausbildung zu.

Unverbindliche Auskunft sowie Anmeldung:

Montag und Donnerstag ab 18.00–20.15 Uhr oder telefonisch.

Theoretischer Unterricht:

Aschaffener Str. 32: montags u. donnerstags 18.45–20.15 Uhr

Goethestraße 78: donnerstags 18.00–20.00 Uhr.

Sofortiger Kursbeginn möglich.

**NEUE RUFNUMMER 89 58 61**



Die neue  
Creation eines  
Super-Creativen.  
John Foxx  
jetzt mit eigener  
Band.

JOHN  
FOXX  
THE  
GARDEN

LP 204 096-320



Im ARTOLA-Vertrieb

## TEE

Neues aus dem

# TEE- BASAR

Jetzt in der kalten und dunklen Jahreszeit treffen sich junge Leute - besonders die, die etwas Sinn für romantische Stunden haben - gerne bei Kerzenschein und einer heißen Tasse Tee. So kann man die schönsten Winternachmittage und -abende erleben - nicht zu vergleichen mit einer Atmosphäre, die vielleicht von Alkohol und Fernseher bestimmt wird.

Schon seit Jahren gibt es den Trend, seinen Tee im Tee-Fachgeschäft einzukaufen. Qualität und Auswahl sowie Frische sind die Gründe. Schon lange kennen die Tee-Freunde unserer Redaktion den Tee-Basar im Offenbach-Center. In den letzten Tagen haben wir dort öfter mal in die vielen, vielen Dosen mit den tollsten Tees hineingeschnuppert und auch Fred Kesper, den Chef, gefragt, was es denn so Neues im Tee-Basar gibt.

Im Januar 1982 wird es eine neue Preisliste geben, eine leichte Verteuerung bei den orthodoxen Qualitätstees wird jetzt schon angekündigt. Dies wird aber fast durchweg keine wirkliche Preiserhöhung bedeuten, denn mit der Umgestaltung der Preisliste werden auch die Mischverhältnisse der Tees verbessert, qualitativ wertvollere Basistees genommen - beinahe ausnahmslos sollen die Tees vom Tee-Basar um mindestens eine Qualitätsstufe aufgewertet werden. Dies alles geschieht vor dem Hintergrund, daß Fred in Zukunft alle seine Tees selbst mischen wird, fertige Mischungen wird er gar nicht mehr beziehen. Das heißt für Fred aber auch, jede Mischung zu testen und durchzupro-

bieren. Wovon ihm jetzt schon der Kopf raucht.

Die Aufwertung der Aromatees ist übrigens bereits abgeschlossen. Dabei wurde größter Wert auf natürliche bzw. naturidentische Öle gelegt. Besonders Wildkirsche und Apfel wurden zu duftenden Köstlichkeiten. Trotzdem wurden die Aromatees im Preis herabgesetzt (jetzt in der Regel 4,50 DM / 100 g). Lediglich bei einigen mit besonders wertvollen Basistees oder außerordentlichen Ölen ist der Preis etwas höher.

Ab 1982 wird der Tee-Basar Aktionsmonate starten. Jeweils für einen Monat werden dabei die Tees eines bestimmten Anbaugesbietes in den Mittelpunkt gerückt, sie können durchgekostet werden und sind zu dieser Zeit auch im Preis heruntergesetzt. Eine Gelegenheit, zu der Fred seiner Kundschaft auch neue Tees darlegen möchte. So ist z.B. auch ein Chinesenmonat mit Spezialitäten aus China, die auf dem deutschen Markt kaum zu haben sind, geplant. Hier ein Auszug aus dem diesbezüglichen Programm (zur Zeit gültige Preise):

Nr. 18	Kwai Flower/ Kueihua Se Chung	6,80 / 100 g
Nr. 19	Oolong Se Chung/ Tit Koon Yum	6,80 / 100 g
Nr. 20	Tit Low Hon	6,80 / 100 g
Nr. 21	China Woolong	6,80 / 100 g
Nr. 22	China Choisset Oolong "Best of Best - Silvertip"	25,-- / 100 g

Nr. 23 Temple of Heaven 6,80 / 100 g  
 Nr. 24 China "Schwarzer Drache" 10,-- / 100 g

Besonders hervorgehoben werden muß das neue Naturteeprogramm. Es ist für die Teetrinker mit gesteigertem Gesundheitsbewußtsein konzipiert und basiert auf grünem japanischen Sencha-Tee mit hohem Anteil an den Vitaminen C, F, P, B 1, B 2, und niedrigerem Gerbstoffgehalt als bei schwarzem Tee. Schon seit Jahrtausenden gilt der grüne Tee als Medizin und geistiges Stimulanzmedium. Daß nur natürliche öle verwendet werden, dürfte selbstverständlich sein. Hier das Programm:

Nr. 900	Black Currant, Sencha	
Nr. 901	Curacao	
Nr. 902	Earl Grey Jasmin	
Nr. 903	Grapefruit	
Nr. 904	Mandarinen	
Nr. 905	Mandel	
Nr. 906	Lemon	jeder dieser
Nr. 907	Maraschino	Naturtees im
Nr. 908	Apfelsinen	Tee-Basar für
Nr. 909	Quitten	5,90 / 100 g

Nr. 910 Rum  
 Nr. 911 Vanille  
 Nr. 912 Apfel  
 Nr. 913 Honig  
 Nr. 914 Mango

Einige Tips zum Abschluß:  
 Eine Wahnsinns-Teemischung des Tee-Basar ist der (gestzlich geschützte) "Samba Pa Tea" (u.a. mit Cola-Nüssen und Kaktusblüten auf chinesischem Schwarztee und japanischem Grüntee). Als Tee-Freund sollte man ihn einfach mal probiert haben.

Bis Weihnachten hat der Tee-Basar einige interessante Sonderangebote, die den Beitritt zu den Teetrinkern sowie ein sinnvolles Geschenk abgeben können: z.B. ein 7teiliges Tee-Service für 18,90 DM oder ein kleines Porzellan-Service für 23,90 DM.

Übrigens: Auch vorgedruckte lose Etiketten für die eigenen Tee-Dosen kann man im Tee-Basar mitnehmen.

Also dann: Viele gemütliche Teestunden!

## RADIO



Hessischer  
Rundfunk

### INTERNATIONALE HITS VON A BIS Z

Samstag, 26. Dezember 1981 (2. Weihnachtsfeiertag), 6.05 bis 18.00 Uhr, HR 3

Herzlichen Glückwunsch an den Hessischen Rundfunk: Für den zweiten Weihnachtsfeiertag ist wieder ein bärenstarkes Programm für HR 3 zusammengestellt worden. Bei derart vielen schönen Oldies würde es sich lohnen, die ganzen zwölf Stunden lang aufzunehmen. Auf jeden Fall sollte man die Gelegenheit nutzen, eine schöne Oldie-Cassette zusammenzustellen. Auf der nächsten Seite haben wir das vollständige Programm abgedruckt. Der HR behält sich jedoch vor, evtl. aus Zeitgründen eine Umstellung der Reihenfolge vorzunehmen.

Diesmal sind auch einige der schönsten langsamen Oldies, die es überhaupt gibt, dabei. Deshalb bietet sich die Möglichkeit, eine tolle romantische Schmuse-cassette für vorgerückte Partystunden oder andere gefühlsbetonte Stimmungen anzufertigen. Titel, die wir besonders gut geeignet dafür halten, haben wir mit einem ★ gekennzeichnet. Viel Spaß beim Aufnehmen!

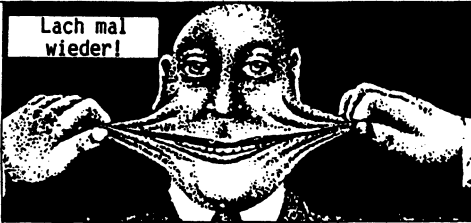
Die "Hit-Mannschaft" von HR 3 besteht übrigens aus Martin Hecht, Werner Klein, Thomas Koschwitz und Werner Reinke.



PAUKE-SERVICE HR 3 PROGRAMM VON SAMSTAG, 26.12.1981 INTERNATIONALE HITS VON A BIS Z

- ABBA - Take a chance on me  
 BEACH BOYS - Good vibrations  
 DAVE CLARK FIVE - Over and over  
 JIMMY DEAN - Big bad John  
 EARTH & FIRE - Weekend  
 FOX - Only you  
 DAVID GARRICK - Dear Mrs. Appleby  
 HOFFMANN & HOFFMANN - Himbeerreis zum Frühstück  
 JULIO IGLESIAS - Un canto a Galicia  
 JAN & DEAN - Surf City  
 KENNY - Julie Anne  
 BRENDA LEE - Sweet nothin's  
 \*SCOTT MCKENZIE - San Francisco  
 CHRIS NORMAN & SUZIE QWATRO - Stumblin' in  
 OTTAWAN - D.I.S.C.O.  
 ELVIS PRESLEY - Teddy bear  
 QUEEN - Killer Queen  
 TOMMY ROE - Dizzy  
 SUGARHILL GANG - Rapper's delight  
 TRUCK STOP - Ich möchte so gern Dave Dudley hör'n  
 UNION GAP - Young girl  
 VILLAGE PEOPLE - Y.M.C.A.  
 \*WINGS - Mull of Kintyre  
 JOHN PAUL YOUNG - Love is in the air  
 \*ZAGER & EVANS - In the year 2525  
 AMERICAN BREED - Bend me, shape me  
 \*GILBERT BECAUD - Nathalie  
 CREDENCE CLEARWATER REVIVAL - Lookin' out my backdoor  
 DR. HOOK - When you're in love with a beautiful woman  
 DUANE EDDY - Shazam!  
 \*THE FOUR SEASONS - Rag doll  
 GENESIS - Follow you, follow me  
 \*THE HERD - From the underworld  
 INSTERBURG & CO. - Ich liebe ein Mädchen  
 ELTON JOHN - Crocodile rock  
 KOOL & THE GANG - Celebration  
 LITTLE EVA - Locomotion  
 DEAN MARTIN - Memories are made of this  
 NEW WORLD - Tom Tom turnaround  
 HAZY OSTERWALD SEXTETT - Kunjunktur-Cha-Cha  
 RAY PETERSEN - Corinna Corinna  
 ANTHONY QUINN - I love you, you love me  
 \*OTIS REDDING - Dock of the bay  
 \*SIMON & GARFUNKEL - Bridge over troubled water  
 10 CC - Dreadlock holiday  
 UNDISPUTED TRUTH - Smiling faces sometimes  
 FRANKIE VALLI - Grease  
 THE WHO - I'm a boy  
 \*NEIL YOUNG - Heart of gold  
 \*THE MICHAEL ZAGER BAND - Let's all chant  
 PAUL ANKA - A steel guitar and a glass of wine  
 THE BEE GEES - Night fever  
 CHUBBY CHECKER - The twist  
 DRAFI DEUTSCHER - Shake hands  
 EARTH, WIND & FIRE - Boogie wonderland  
 FLOMER POT MEN - Let's go to San Francisco  
 GOLDEN EARRING - Radar love  
 FRANCOISE HARDY - Tous les garçons et les filles  
 THE ISLEY BROTHERS - This ole heart of mine  
 KEVIN JOHNSON - Rock and Roll  
 KINCADE - Dreams are ten a penny  
 LED ZEPPELIN - Whole lotta love  
 PETER MAFFAY - Über sieben Brücken mußst du gehn  
 GIANNIA MANNINI - America  
 OLIVER ONIONS - Santa Maria  
 PLASTIC BERTRAND - Ça plane pour moi  
 QUESTION MARK & THE MYSTERIANS - 96 tears  
 THE ROLLING STONES - The last time
- NEIL SEDAKA - Oh, Carol!  
 TEMPTATIONS - Papa was a rolling stone  
 \*URIAH HEEP - Lady in black  
 LEROY VAN DYKE - Walk on by  
 STEVIE WONDER - Yester-me, yesterday  
 THE YOUNG RASCALS - Groovin'  
 FRANK ZANDER - Disco Planet  
 CHRIS ANDREWS - To whom it concerns  
 THE BEATLES - Penny lane  
 JIMMY CLIFF - Vietnam  
 DAVE DEE, DOZY, BICKY, MICK & TICH - The legend of Kanadu  
 \*THE EAGLES - Hotel California  
 FREE - All right now  
 MARVIN GAYE - I heard it through the grapevine  
 HOT CHOCOLATE - You sexy thing  
 IRON BUTTERFLY - In-a-gadda-da-vida  
 JOHNNY & THE HURRICANES - Reveille  
 Rock  
 THE KINKS - Lola  
 AMANDA LEAR - Follow me  
 THE MONKEES - Last train to Clarks-ville  
 OLIVIA NEWTON-JOHN - Banks of the Ohio  
 OLD MERRY TALE JAZZ BAND - Am Sonntag will mein Süßer mit mir...  
 MICHEL POLNAREFF - La poupe qui fait non  
 BENNY QUICK - Motorbiene  
 GERRY RAFFERTY - Baker street  
 \*PERCY SLEDGE - When a man loves a woman  
 T. REX - Get it on  
 URIAH HEEP - Free me  
 BOBBY VINTON - Mr. Lonely  
 MARY WELLS - My guy  
 TIMI YURO - Hurt  
 FRANK ZANDER - Oh, Susie  
 \*THE ANIMALS - The house of the rising sun.  
 BAY CITY ROLLERS - Saturday night  
 CANNED HEAT - Let's work together  
 FATS DOMINO - Jambalaya  
 ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA - Don't bring me down  
 NINI FERRER - Le téléphone  
 BOBBIE GENTRY - Ode to Billy Joe  
 JIMMY HENDRIX - Hey Joe  
 IVY LEAGUE - Tossing and turning  
 JETHRO TULL - Locomotive breath  
 K.C. & THE SUNSHINE BAND - That's the way I like it  
 \*JOHN LENNON - Imagine  
 MANFRED MANN - Pretty flamingo  
 \*NAZARETH - Love hurts  
 ROY ORBISON - Only the lonely  
 \*PROCOL HARUM - A whiter shade of pale  
 QUICKSILVER MESSENGER SERVICE - Fresh air  
 SMOKEY ROBENSON & THE MIRACLES - Tears of a clown  
 ALAN SORRENTI - Tu sei l'unica donna per me  
 THE TROGGS - Wild thing  
 UNIT FOUR PLUS TWO - Concrete and clay  
 HERVE VILLARD - Capri c'est fini  
 MARTI WEBB - Take that look off your face  
 YOUNG-HOLT TRIO - Wack wack  
 FRANK ZANDER - Captain Starlight  
 RICHARD ANTHONY - Tchîn tchîn  
 CHUCK BERRY - Sweet little sixteen  
 RAY CHARLES - I can't stop loving you  
 DAN THE BANJO MAN - Dan the banjo man  
 THE EVERLY BROTHERS - Cathy's clown  
 ARETHA FRANKLIN - Respect  
 \*ART GARFUNKEL - Bright eyes  
 THE HOLLIES - Just one look  
 IAN & THE ZODIACS - Take a message
- to Martha  
 JANIS JOPLIN - Me and Bobby McGhee  
 KISS - I was made for loving you  
 UDO LINDENBERG - Rudi Ratlos  
 MANHATTEN TRANSFER - Chanson d'amour  
 NEU VAUDEVILLE BAND - Winchester Cathedral  
 OHIO EXPRESS - Yummy yummy yummy  
 \*SUZIE PITNEY - Something's got a hold on my heart  
 SUZIE QWATRO - Can the can  
 RIGHTEOUS BROTHERS - Soul and inspiration  
 THE SWEET - Teenage rampage  
 UMBERTO TOZZI - Tu  
 THE UPSETTERS - Return of Django  
 GENE VINCENT - Be-boop-a-lula  
 ANITA WARD - Ring my bell  
 THE YARDBIRDS - For your love  
 LENA ZAVARONI - Ma, he's making eyes at me  
 THE ARCHIES - Sugar sugar  
 ARTHUR BROWN - Fire  
 CLOUT - Save me  
 SPENCER DAVIS GROUP - Somebody help me  
 DAVE EDMUNDS - I hear you knocking  
 FLEETWOOD MAC - Albatross  
 GITTE - Die Frau, die dich liebt  
 ALBERT HAMMOND - I'm a train  
 IEDAL - Berlin  
 TOM JONES - Green green grass of hoke  
 CAROL KING - Hard rock café  
 THE LEMON PIPERS - Green tambdaire  
 MIRIAM MAKEBA - Pata pata  
 NEMBEATS - Bread and butter  
 THE OSMONDS - Crazy horses  
 WILSON PICKETT - Land of thousand dances  
 QUEEN - We are the champions  
 RUBETTES - Sugar baby love  
 THE SUPREMES - Stopt! In the name of love  
 TWO MAN SOUND - Charly Brown  
 URIAH HEEP - Gipsy  
 RITCHIE VALENS - La Bamba  
 \*WALKER BROTHERS - The sun ain't gonna shine anymore  
 YES - Wonderous stories  
 THE ZOMBIES - She's not there  
 ABBA - The winner takes it all  
 THE BEATLES - The ballad of John and Yoko  
 \*CHICAGO - If you leave me now  
 BOBBY DARIN - Multiplication  
 EXILE - Kiss you all over  
 CONNIE FRANCIS - Everybody's somebody's fool  
 GARY GLITTER - Rock and Roll Part 1 & 2  
 THE EDWIN HAWKINS SINGERS - Oh, happy day  
 FRANK IFIELD - Lovesick yodel blues  
 GARLAND JEFFREYS - Matador  
 PETER KENT - It's a real good feeling  
 LIPPS INC. - Funky town  
 \*THE MANHATTANS - Kiss and say goodbye  
 RICKY NELSON - Hello, Mary Lou  
 GILBERT O'SULLIVAN - Clair  
 PINK FLOYD - Another brick in the wall  
 QUEEN - Bohemian Rhapsody  
 CLIFF RICHARD - We don't talk anymore  
 DONNA SUMNER - Hot stuff  
 \*THE TREMOLOES - Silence is golden  
 ULTRAVOX - Vienna  
 VANILLA FUDGE - You keep me hanging on  
 TAMMY WYNETTE - Stand by your man  
 KAREN YOUNG - Hot shot  
 FRANK ZAPPA - Bobby Brown

**pauke RÄT:**



Ein Feuerwerk abbrennen ist sehr gefährlich. Wie gefährlich es ist, können sich Feuerwerker an ihren acht Fingern abzählen.

*der beleuchtete*

Ein Betrunkener torzelt nachts nach Hause und knallt bereits zum dritten Mal gegen einen Laternenpfahl. „Jetzt habe ich aber die Schnauze voll. Ich stelle mich jetzt hierhin und warte, bis der Fackelzug vorbei ist.“



Die Lehrerin legt ihren Hut auf das Pult und fordert die Kinder auf, einen Aufsatz darüber zu schreiben. Nach einiger Zeit fragt Inge: „Schreibt man schäbig mit einem oder mit zwei b?“

Ein bayerischer Almbauer kitzelt in der Hochzeitsnacht seine junge Frau mit der Zehe am Fuß. Sagt er am nächsten Morgen stolz: „Gell, i bin a Frechr!“

Ein Mann mit drei Haaren kommt zum Friseur. „Scheitel nach links“, sagt er. Der Friseur legt ein Haar nach rechts und zwei nach links. Dabei geht ein Haar aus. „Verzeihung“, sagt der Friseur, „was wünschen Sie jetzt?“ „Mittelscheitel.“ Der Friseur legt ein Haar nach rechts und eins nach links, doch wieder geht ein Haar aus. „Verzeihung, was jetzt?“ Der Mann erwidert erbozt: „Jetzt gehe ich eben ungekämmt nach Hause.“

Ein Skelett kommt zum Arzt. „Sie kommen aber reichlich spät“, meint der Doktor.

„Meinen Sie nicht, daß das Dekolleté etwas zu gewagt ist?“ fragt die Kundin den Verkäufer. „Haben Sie Haare auf der Brust?“ „Natürlich nicht!“ „Dann ist der Ausschnitt tatsächlich etwas gewagt.“



OFFENBACH - AM MARKT - OFFENBACH - AM MARKT - OFFENBACH - AM MARKT

# ..man geht zu Weiss

Der Schülertreffpunkt in Offenbach



**TANZSCHULE**

Neue Kurse  
Mitte Januar  
Fordern Sie bitte  
Prospekt an.



**WEISS**

Mitglied im ADTV  
Kaiserstr. 61  
6050 Offenbach a.M.  
Tel. 06 11 / 88 38 48